

Kontakt

Sozialdenker e.V.

Ideengeber für inklusives Engagement

Geschäftsstelle

Holzmarktstr. 69, 10179 Berlin



www.facebook.com/inklusion.im.blick.de/



www.twitter.com/Inklusion_i_B



www.sozialdenker.de

Ansprechpartner

Gerd Miedthank

Vorsitzender Sozialdenker e.V.

E-Mail: gerd.miedthank@sozialdenker.de

Alle rechtlichen Pflichtangaben unter:

www.inklusion-im-blick.de/kontakt/impressum

für das Büro des Beauftragten der Thüringer Landesregierung für Menschen mit Behinderungen

Der Beauftragte der Thüringer Landesregierung für Menschen mit Behinderungen

Werner-Seelenbinder-Straße 6, 99096 Erfurt

Telefon: +49 (0) 361 573 811 74

Fax: +49 (0) 361 573 811 876

Internet: <http://www.thueringen.de/th10/bb/>

Unterstützer



Beauftragter für Menschen mit Behinderungen



Aktion Mensch e.V.
www.aktion-mensch.de/



Der Paritätische Berlin
www.paritaet-berlin.de/



Berliner Behindertenverband
www.bbv-ev.de/



ARTSPACEK2

Galerie ARTSPACEK2
www.artspace-k1.com



Bilderserie aus dem Film „NoBody's Perfect“ von Niko von Glasow 2008

Hilfe durch Projektspende!



Mit jeder Spende unterstützen Sie Deutschlands erste inklusive Wanderausstellung. Die Spendenquittung wird per Post versendet.

Spendenkonto:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE16 1005 00001067 6097 99

BIC: BELADEVXXX

Verwendungszweck: Inklusion im Blick, Vorname, Nachname

Inklusion im Blick®



Deutschlands erste inklusive Wanderausstellung

ein Projekt der Sozialdenker e.V.



©Sozialdenker e.V. 2018

www.sozialdenker.de

Warum Inklusion im Blick?

Eine Gesellschaft wird erst bunt, wenn sie die Vielfalt des Einzelnen erkennt und in allen Lebensbereichen teilhaben lässt.

Menschen mit Behinderungen müssen von Anfang an selbstverständlich dazugehören. Menschen mit und ohne Behinderung sollen zusammen spielen, lernen, arbeiten, wohnen und leben.

Menschen mit Behinderungen sind Experten in eigener Sache nach dem Motto des Europäischen Jahres für Menschen mit Behinderung im Jahr 2003

„Nichts über uns, ohne uns“

Das gilt auch für inklusive Kunst und Kultur zur Bewusstseinsbildung nach Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention.

Diese Kunstaussstellung widmet sich dem Thema, Barrieren in unseren Köpfen und somit auch in unserer Gesellschaft aufzuzeigen. Genau diese Barrieren sollen nach dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN- BRK), dem Nationalen Aktionsplan (NAP2.0) der Bundesregierung und den Behindertengleichstellungsgesetzen (BGG) des Bundes und der Länder beseitigt werden.

Die Ausstellung „Inklusion im Blick“ soll Perspektiven zur Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft aufzeigen. Sie soll provozieren, Anstoß zum Denken und Umdenken geben. Das Anliegen der Wanderausstellung ist es, die Bedeutung des Menschenrechts auf Teilhabe zu untermauern.

Inklusion in der Kunst

„Die Kunst bietet eine wunderbare Möglichkeit, zum Ausdruck zu bringen, über welche besonderen Fähigkeiten Menschen mit Behinderung verfügen. Kunst von und mit Menschen mit Behinderungen inspiriert uns alle auf ungezwungene Art und Weise, das Leben durch eine andere Brille zu betrachten. Denn Menschen mit Behinderungen haben in vielen Bereichen einen anderen Blick auf die Dinge, weil sie aufgrund ihrer Behinderung vieles im täglichen Leben anders lösen müssen, als nichtbehinderte Menschen.

Diese Abweichung von der „Normalität“ macht Menschen mit Behinderungen zu außergewöhnlichen Künstlern und Künstlerinnen und lädt uns als Betrachter der Kunst zur Veränderung des eigenen Blickwinkels ein. Damit ist Kunst von und mit Menschen mit Behinderungen eine Bereicherung für uns alle. Sie führt uns vor Augen, dass es normal ist, verschieden zu sein. Schon allein deshalb gehören Menschen mit Behinderungen in die Mitte unserer Gesellschaft und nicht an ihren Rand.“

Aus dem Geleitwort der Schirmherrin „Inklusion im Blick“ – Deutschlands erste inklusive Wanderausstellung - 2018



Schirmherrin für die Ausstellung „Inklusion im Blick“ ist Frau Ulla Schmidt - Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D. und Bundesvorsitzende der Lebenshilfe.

Das Foto zeigt Ulla Schmidt.
© Foto 2016, Laurence Chaperon

Inklusion im Blick in Thüringen

„Inklusion ist nicht kompliziert, sie beginnt in unseren Köpfen und Herzen! Dann sind Menschen mit Behinderung zuerst Menschen wie du und ich und nicht zuerst Behinderte!“



Joachim Leibiger,
Beauftragter
der Thüringer
Landesregierung für
Menschen mit
Behinderungen

Das Foto zeigt Herrn Leibiger. © Foto 2018, Heidi Leibiger

Am 10. Dezember 2018 startet die Wanderausstellung „Inklusion im Blick“ im Thüringer Landtag in Erfurt.

Die Schirmherrschaft im Thüringer Landtag hat die Vizepräsidentin des Thüringer Landtags, Frau Margit Jung übernommen.

Der Beauftragte der Thüringer Landesregierung für Menschen mit Behinderungen beteiligt sich an der Durchführung.

Die Ausstellung wird 2019 in kleinerem Format durch Thüringen touren.